

Tüpfelsumpfhuhn¹⁾, Kiebitz²⁾, Steinwälder³⁾, Rotschenkel⁴⁾, Flußseeschwalbe⁵⁾, Lachmöwe⁶⁾, Silbermöwe⁷⁾, Mittlerer Säger⁸⁾, Fischreiher⁹⁾, Turmfalk, Wanderfalk, Baumfalk¹⁰⁾, Seeadler¹¹⁾, Fischadler¹²⁾, Steinkauz¹³⁾, Sumpfohreule¹⁴⁾, Schleiereule¹⁵⁾, Eisvogel¹⁶⁾, Segler¹⁷⁾, Dohle¹⁸⁾, Star¹⁹⁾, Pirol^{20 u. 28)}, Kernbeißer²¹⁾, Grünfink^{21 u. 22)}, Bluthänfling²²⁾, Gimpel²³⁾, Girlitz²⁴⁾, Buchfink²²⁾, Goldammer^{21 u. 22)}, Kohlmeise²⁵⁾, Blaumeise²⁵⁾, Neuntöter²⁶⁾, Seidenschwanz²⁷⁾, Trauerschnäpper²⁸⁾, Teichrohrsänger²⁹⁾, Schilfrohrsänger³⁰⁾, Spötter³¹⁾, Gartengrasmücke³²⁾, Mönchsgrasmücke³³⁾, Zaungrasmücke³⁴⁾, Singdrossel³⁵⁾, Amsel²²⁾, Rotsternblaukehlchen³⁶⁾, Heckenbraunelle²²⁾, Zaunkönig³⁷⁾, Rauchschnäpper^{38 u. 39)}, Mehlschnäpper³⁸⁾, Uferschnäpper³⁸⁾.

Kurze Mitteilungen.

Verfrachtungsversuche mit Meisen. 2 am 29. VI. und am 7. IX. 35 von mir in Braunschweig mit den Helgoländer Ringen 8152446 und 8152455 gekennzeichnete Sumpfmaisen fing ich am 10. IX. dort wieder und ließ sie an einem Waldrand zwischen Schapen und Hordorf, etwa 7 1/2 km nordöstlich vom Fangplatz entfernt, frei. Nach 10 Tagen, am 20. IX., waren beide wieder in meinem Garten und konnten abermals gefangen werden. Diesmal ließ ich sie, nachdem ich sie bis zum 22. IX. im Käfig gehalten hatte, zusammen mit einer weiteren Sumpfmaise und 4 Kohlmeisen rund 7 km südöstlich, in der Nähe von Hötzum, frei. 8 Tage darauf, am 30. IX., waren 2 beringte Sumpfmaisen wieder in meinem Garten. Die eine davon, Nr. 8152455, ließ sich gleich fangen, die andere zeigte sich sehr scheu und verschwand bald wieder.

1) SUNKEL, Vz. 5, S. 91; 2) Schriftleitung, Vz. 5, S. 66; 3) DROST, Vz. 6, S. 132; 4) DROST und SCHILDMACHER, Vz. 6, S. 136; 5) ALBERTSEN, Vz. 5, S. 192; 6) TECHNÄU, Vz. 4, S. 25, RESÜHER und ALBERTSEN, Vz. 5, S. 144; 7) DROST, Orn. Mon. Ber. 43, S. 116; 8) DROST, Vz. 5, S. 149; 9) SCHÜZ, erscheint Proc. Intern. Orn. Congr.; 10) HEIDEMANN, Vz. 6, S. 11; 11) SCHÜZ, Naturschutz 16, S. 4; 12) BANZHAF, Vz. 6, S. 183; 13) BOLEY und FREY, Vz. 5, S. 150; 14) ECKE, Ber. Ver. Schles. Orn. 20, S. 74; 15) EICHLER, Beitr. Fortpfl. Biol. 10, S. 227; 16) SUNKEL, Vz. 4, S. 136; 17) DROST, Vz. 4, S. 33; 18) SCHÜZ, Vz. 6, S. 33; 19) ECKE, Ber. Ver. Schles. Orn. 19, S. 22, RÜPPELL, J. f. O. 83, S. 462; 20) DROST, Vz. 4, S. 34; 21) STADIE, Ber. Ver. Schles. Orn. 20, S. 58; 22) HILPRECHT, Vz. 6, S. 188; 23) SUNKEL, Vz. 5, S. 29; VÖMEL, Vogelring 4, S. 45; 24) DROST Vogelring 6, S. 34; 25) DROST und SCHÜZ, Vz. 4, S. 84; RÜPPELL, Vz. 5, S. 60; 26) DROST, Vz. 5, S. 190; 27) FRITSCHKE, Vz. 5, S. 17; 28) DROST, Ber. Ver. Schles. Orn. 19, S. 8; 29) SUNKEL, Vz. 4, S. 34; PRESCHER, Vz. 4, S. 35; GROEBBELS, Vz. 5, S. 28; 30) DROST, Vz. 5, S. 27; 31) SCHÄFER, WALTHER, VÖGLER-SCHERF, Vz. 6, S. 82; 32) DROST, Vz. 4, S. 174; 33) TRETtau, Vz. 5, S. 150; 34) SONNABEND, Vz. 5, S. 91; 35) EICHLER, Vz. 5, S. 135, S. 215; 36) DROST, Anz. Orn. Ges. Bay. 2, S. 353; 37) STURM, Vz. 4, S. 34; 38) DROST und SCHÜZ, Vz. 4, S. 67; 39) TOM DIEK, Vz. 5, S. 90.

4*

Wahrscheinlich war es 8152446, denn am 22. X. ging diese doch wieder in die als Falle dienende leerstehende Volière. Von den 5 anderen Meisen habe ich bis heute keine wieder bestätigen können.

(96. Ringfundmitteilung Helgoland.) **Helmut Hampe**, Braunschweig.

Wiederum eine deutsche Rauchschnalze (*Hirundo rustica*) von den Kap Verdischen Inseln zurückgemeldet. Den bereits früher in dieser Zeitschrift (3, S. 36 u. S. 143) gegebenen Berichten über Schnalzenzug auf den Kap Verdischen Inseln kann ich eine neue Feststellung hinzufügen. Eine von mir am 6. VI. 1934 Nestjung mit Ring Helg. 8057471 in Eisenberg (50° 57' N 11° 55' O), Thüringen, beringte Rauchschnalze flog am 8. V. 1935 auf dem Kutter „Ondina“ zu, der sich auf der Fahrt von der Insel San Tiago zur Insel San Vicente (17° 15' N 25° 30' W) an der Küste letzterer befand. Der Vogel ging am folgenden Tage ein. Dieser Fund verstärkt den Eindruck, daß die Kap Verdischen Inseln zum regelmäßigen Ueberwinterungs- bzw. Durchzugsgebiet deutscher Rauchschnalzen gehören.

(97. Ringfundmitteilung Helgoland.) **J. Spevazek**.

Schnalzenzug südwestlich der Kap Verdischen Inseln. Gelegentlich einer Seereise beobachtete ich am 19. X. 1934 25 Schnalzen (2 Rauchschnalzen, 23 Uferschnalzen), die 360 Sm (etwa 668 km) südwestlich der Kap Verdischen Inseln zwischen 16 und 17 Uhr Ortszeit sehr erschöpft an Bord kamen. Gleichzeitig tauchten auch einige größere Schmetterlinge auf. Es herrschte nordwestlicher Wind, Stärke 2—4; an den 3 Vortagen meist Südost 3—5. **B. Havestadt**, Forstmeister.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*) 22 Jahre alt. — Ein am 9. VII. 1912 von mir auf der Hallig Norderoog mit Ring Helgoland Nr. 41 jung beringter Austernfischer wurde 1934 auf Minsener Oldoog, östlich Wangerooge, tot gefunden. Bisheriges Höchstalter 19 Jahre (vgl. Jahrgang 2, S. 176 dieser Zeitschrift).

(98. Ringfundmitteilung Helgoland.) **H. Weigold**.

Invasionen Herbst 1935. Eine kurze Uebersicht und Ergänzung zu den vorausgehenden Angaben (6, S. 196). — Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): teils ausführliche Angaben (siehe Schrifttum) auch für das Ausland: Finnland, Dänemark, England, Frankreich bis Dep. Loire Inf. und Puy-de-Dôme), Schweiz, Oesterreich und Italien (Monte Gargano und Taranto). Kiefernkreuzschnäbel (*L. pytyopsittacus*) wie ähnlich 1930 auf der Kurischen Nehrung die kleinere Art im Lauf des Oktober bis Jahres-Ausgang teilweise oder fast ganz ersetzend. Auch in der Lüneburger Heide beobachtet (BAADE, VERTHEIM). — Hakengimpel (*Pinicola enucleator*) in Jagdpresse am 29. X. und 20. XI. für die Gegend von Lötzen (Ostpr.) gemeldet. — Erlenzeisig (*Carduelis spinus*) und noch mehr Birkenzeisig (*C. f. flammea*) auffallend spärlich. — Wenigstens im Nordosten gewaltiger Massendurchzug von Tannenmeisen (*Parus ater*) — darüber im nächsten Heft ein Bericht —. Schwanzmeisen (*Aegithalus europaeus*).

Seidenschwänze (*Bombycilla garrulus*) zeigt Massenzug mittelmäßiger bis geringer Art, mit vielen brieflichen Angaben. Z. B. Ros-

sitten (24. X.), Rostock 2. XI. (KUHK), Stolp 7. XI. (WERNICKE), Helgoland 13. XI., Mitte XI. bei Görlitz (FRITSCHÉ), 20. XI. Riesa (TEUBERT), 22. XI. Lüneburger Heide (v. D. OHE, Ober-Ohe), 23. XI. Goslar (ADOLPH), 24. XI. Braunschweig (BÄSECKE), 26. XI. Hann. Münden (GEYR).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) im Westen mit großen Zahlen: noch nie dagewesener Durchzug im X. bei Dôle (Dep. Jura, G. BOUVENOT), 1.—14. X. tausende bei Hergarten im Rheinland, bei besonders guter Eichelmast, Richtung SW bis W (SCHÜLE, Düren), im XI. am Untersee (VON BODMAN), im Anfang X. und in Hampshire starker Einfall, Richtung SSW und SW (Brit. Birds). Im Osten nur mäßige Bewegung, so im IX.—X. im westlichen Schlesien (KADE u. a.). — Tannenhäher (*Nucifraga c. macrorhynchus*) spärlich im Nordosten durchziehend.

Großer Buntspecht (*Dryobates m. major*): In Finnland stellenweise sehr zahlreich (VÄLIKANGAS, Näheres in Aussicht), auch in Dänemark durchziehend (H. LANGE), und im Ostsee- und Nordsee-Gebiet weiterhin invasionsartig (sogar Shetlands-Inseln, s. Brit. Birds). Auf Juist schon ab 3. IX., an manchen Tagen 50 und mehr, Sanddorn-, Holunder- und Brombeeren annehmend oder auch Insekten von der Erde dieser baumlosen Insel auflesend (O. LEEGE).

Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*) im Gebiet des Kurischen Haffs einfallend (wenigstens 8 Funde). Rauhfußbussard (*Buteo l. lagopus*) zeigt auf der Kurischen Nehrung hervorragenden Durchzug ab erste Tage des XI. (rund 300 beringt), dagegen nicht im Binnenland. Allerdings wird für Schlesien (JITSCHIN, ECKE) ebenfalls zahlreiches Vorkommen von *B. buteo* und besonders *B. lagopus* gemeldet. Auch in Sachsen Wende X./XI. auffallend zahlreich (Laussnitz, GAITSCH).

Raubmöwen (*Stercorarius*) zeigen im Herbst 1935 auffallend viele Binnenlandfunde. Höchst eigenartig der Einfall von diesjährigen Flamingos (*Phoenicopterus r. antiquorum*) im XI. in östlichen Teilen Deutschlands.

Schriftleitung.

Schrifttum.

Allgemeines.

Aquila, Band 38/41, 1931/34, Budapest. — Wir begrüßen das Erscheinen der lange entbehrten Zeitschrift des Königl. Ungarischen Ornithologischen Instituts. Der Inhalt ist so reichhaltig, daß eine besondere Besprechung aller hier interessierenden Arbeiten die Grenzen des verfügbaren Platzes weit überschreiten würde. Alle den Vogelzug betreffenden Angaben sind aber in den nachfolgenden Kurzberichten berücksichtigt.

Drost.

BRETSCHER, K. Der Frühlingszug des Kuckucks im mittleren Europa; Vierteljahrszeitschr. Naturf. Ges. Zürich 80, S. 75—97, 1. Karte. — Durch statistische Auswertung von Frühlingsankunftsdaten des Kuckucks aus Frankreich (rd. 11 500 Angaben aus 15 Jahren) stellt der bekannte Schweizer Vogelzugsforscher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [7_1936](#)

Autor(en)/Author(s): Hampe Helmut, Spevazek J., Havestadt B., Weigold Max Hugo

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen 51-53](#)